

Freakin Out Now!

Der Kampf ums Überleben beginnt!

Von abgemeldet

Kapitel 4: Who is the thief? - Part Two

~~~~\*~~~~

#### 4. Kapitel: Who is the thief? - Part Two

Vögel verstummten, Katze und Maus flüchteten gemeinsam in die hinterste Ecke der Schule, die Küchenhilfe tröstete den Koch und der Grashüpfer hatte sich entschlossen für längere Zeit als Vagabund durch die ländliche Gegend zu ziehen. Aus dem Erdgeschoss vernahm man ein seltsames quicken und zischen, begleitet von einer angst einflössenden Melodie, welche jedoch in der Nähe der Krankenstation verstummte.

Doch die Ruhe sollte nicht allzu lange anhalten, denn schon bald sollte ein spitzer Schrei daran erinnern, dass es bereits Morgen war. Genau genommen brauchte man in dieser Schule keinen Wecker mehr, denn der Schrei, von wem auch immer er kommen mochte, schaffte es die gesamten Schüler einschließlich Hauspersonal und Lehrer zu wecken. Mittlerweile war das zu einer alltäglichen Routine geworden, bei der sich niemand mehr fragte warum sie denn stattfand.

"WUAHHHHHHHHHHHHHHHH~" Und da war der Schrei auch schon. Dieses mal nicht von Hitsugi und auch nicht von Kyo, selbst Ruki und Yomi blieben still. Nein, der Schrei kam von Uruha.

"...ngh..." Aoi lag noch in seinem Bett und wollte eigentlich bis Mittag schlafen, immerhin war Sonntag und das hieß erst morgen war wieder nervtötender Unterricht. "Hast du sie noch alle?!" Giftete er Uruha an und richtete sich halb auf. Sich durch die Haare streichend und zu Uruha blickend musste er erst ein paar mal blinzeln, ehe er in schallendes Gelächter ausbrach und sich zurück in die weichen Kissen fallen ließ.

"Das ist nicht witzig!" Uruha sah sich weiter im Spiegel an und versuchte sich zu beruhigen, anstatt weiter zu hyperventilieren. Heulend rannte er raus auf den Gang und verschwand in den Waschräumen.

Aoi brauchte noch einige Minuten um sich davon zu beruhigen und stand dann auch langsam auf. Seltsamerweise hatte er keine Farbe im Gesicht und war darüber mehr als erleichtert. Auf seinen Wecker schielend, der erst kurz nach halb neun anzeigte,

schlenderte er raus auf den Gang und zu Sakito's Zimmer. Jetzt wollte er erst recht wissen, wenn die Farbe noch erwischt hatte.

"Saki? Yomi? Seid ihr wach?" Kichernd stand Aoi vor der Tür. Allein der Gedanke, dass die beiden genauso bunt im Gesicht waren ließ ihn laut auflachen. Kurz wartete er noch vor der Tür, ehe er sie einfach aufmachte und rein ging.

"Saki? Yomi?"

Doch das Zimmer war leer. Keine Menschenseele war zu sehen. Seufzend blieb Aoi in der Tür stehen. Vielleicht waren sie schon beim Frühstück? Aber Sakito schlief doch meist genauso lang wie er selbst auch...

"Yomi ist schon weg und Sakito ist nicht da." Reita stand im Gang und war auf dem Weg zur Cafeteria.

"Ah ja~ Du hast keine Farbe im Gesicht?"

"Nein. Warum sollte ich?" Verwundert blieb Reita stehen. War etwa schon wieder etwas Seltsames passiert? Yomi hatte sich auch schon so seltsam benommen und gefragt ob er Sakito gesehen habe.

"Hast du Ni~ya gesehen?" Fragte Aoi weiter und versuchte nicht mehr zu lachen.

"Nein~ Er war schon weg, als ich aufgestanden war."

"Hm~ Ich geh zu Ruki. Vielleicht weiß er ja wo die alle stecken." Aoi ging kichernd an Reita vorbei zu Ruki's Zimmer und öffnete die Tür ohne vorher anzuklopfen.

"Hey! Schon mal was von anklopfen gehört?!" Wurde er gleich freundlichst von Ruki begrüßt welcher auf dem Bett saß, Yomi vor ihm und mit einem nassen Tuch und Seife bewaffnet.

"Na immerhin zwei hab ich gefunden." Lachend ging Aoi näher auf sie zu und grinste über das ganze Gesicht. "Du also auch, Ruki. Und warum Yomi nicht?"

"Keine Ahnung. Wer denn noch?" Fragte Yomi irritiert. Auf die Idee, dass es mehreren so ging war er gar nicht gekommen und er versuchte weiter Ruki die Farbe aus dem Gesicht zu wischen. Was allerdings nicht so einfach war. Scheinbar war das Zeug Wasser und Seifenfest.

Reita war Aoi gefolgt und lehnte sich lässig an den Schrank neben dem Bett an. Auch er hatte Probleme sich ein Lachen zu verkneifen und nun wusste er auch wo Ni~ya steckte. Jede Wette, dass es ihn mit der Farbe auch getroffen hatte.

"Möchte mal wissen wer das wieder war?" Kam es nachdenklich von Aoi und er setzte sich neben Yomi auf das Bett.

"Keine Ahnung, aber das wird er büssen!" Zischte Ruki wütend und schmolte.

"Sorry Ruki, aber das Zeug geht einfach nicht ab." Etwas verzweifelt legte Yomi den Lappen zur Seite und sah um Entschuldigung bittend zu Ruki.

"Was?! Das ist nicht dein Ernst! So geh ich garantiert nicht aus meinem Zimmer!"

"Hey Leute, Ruki du.... Hahaha~ du also auch~?" Die stand in der Tür und sah ziemlich fertig aus. Leicht außer Atem hielt er sich am Türrahmen fest und versuchte weiter zu sprechen. "Habt ihr Kyo gesehen?"

"Und Shou?" Saga stand plötzlich neben Die und sah genauso verzweifelt aus.

"Aber bitte nicht Tora. Ich hab Angst." Kam es weinerlich von Nao der hinter den Zweien stand und betrübt ins Zimmer sah.

"Tora hab ich auch noch nicht gesehen." Antwortete Saga ihm ruhig.

"Gott sei Dank! Ihr habt mich nie gesehen, ne?" Bat Nao und lief den Gang entlang zu den Treppen.

"Armer Typ~... Also wer hat jetzt alles Farbe im Gesicht?" Lächelnd sah Aoi alle an und zog sein erstes Resümee für diesen Morgen. Für ihn war klar, dass alle die die verschwunden sind wohl Farbe im Gesicht hatten, bis auf Ruki, aber der hatte ja auch

ein Zimmer für sich allein. Da brauchte er vor keinem Mitbewohner flüchten.

"Ruki schon mal, dann wohl noch Sakito, Kyo und Shou." Schlussfolgerte Die.

"Uruha noch." Warf Aoi lachend ein.

"Und Ni~ya." Reita hatte sich mal wieder zu Wort gemeldet und sah zu Ruki runter, der nun allein versuchte die Farbe aus seinem Gesicht zu bekommen. "So wird das nichts~ du machst es ja nur noch schlimmer." Hämisches Grinsen verschwand Reita aus der Tür und ging in sein Zimmer.

"Hm? Mach du es doch besser!" Keifte Ruki ihn an und sah ihm beleidigt hinterher.

"Könnt ihr nicht mal netter zueinander sein?" Saga und Die standen immer noch in der Tür und warteten nun auf eine Lösung des Problems. Erst gestern Abend hatten sie eine Krisensitzung einberufen gehabt und wollten heute das "Gespenst", wie Yomi und Ruki es betitelten, suchen aber nun mussten sie ihre Zimmernachbarn erst einmal finden.

"Er fängt doch immer an!" Verteidigte sich Ruki bissig. "Was wollt ihr alle überhaupt in meinem Zimmer! Könnt ihr eure Krisensitzung nicht woanders abhalten?"

"Ist ja gut~ reg dich nicht immer so auf, das gibt später Falten." Grinsend stand Aoi auf und ging mit den anderen raus.

"Ich bin doch nicht Uruha!" Schrie Ruki aufgebracht zurück. Langsam fand er das Ganze nicht mehr witzig. Betrübte sah er zur Tür und stand dann von seinem Bett auf um sich ein paar andere Klamotten anzuziehen. Immerhin hatte er die ganze Zeit seinen Pyjama angehabt.

"Dich Giftzwerg hört man ja durch das ganze Haus." Grinsend stand Reita in der Tür und hielt eine kleine Flasche und einen Lappen in der Hand.

"Was willst du hier?!" Ruki zog sich gerade sein Hemd an und suchte noch Socken aus seinem Schrank. Bloss gut, dass er sich ansonst schon fertig umgezogen hatte.

"Dir helfen, wenn du mal freundlicher wärst." Entgegnete Reita kühl und tropfte etwas aus der Flasche auf den Waschlappen.

"Dann sei du nicht immer so gemein!" Ruki setzte sich auf sein Bett und zog sich die Socken an, als Reita sich vor ihm hinkniete und ihm den Lappen ins Gesicht drückte.

"Sei still und schließ die Augen!" Meinte Reita befehlend und strich mit dem Lappen über Ruki's Gesicht.

"Was ist das für ein Zeug? Das stinkt ja scheußlich." Jammerte Ruki rum und kniff die Augen zusammen. Das Zeug brannte wie die Hölle.

"Aber es hilft." Lächelnd nahm Reita den Lappen weg.

"Möchte ich auch hoffen!" Langsam öffnete Ruki die Augen und sah Reita böse an.

"Schon mal was von Danke gehört?" Reita war bereits aufgestanden und verpasste Ruki eine Kopfnuss.

"Aua~ ma~n! Kannst du nicht abwarten?"

"Nein. ...Ich geh zu den anderen, vielleicht kriegen wir mit dem Zeug alle wieder sauber." Mit diesen Worten ging Reita aus dem Zimmer.

"Danke~" Flüsterte Ruki in den leeren Raum und folgte ihm ein paar Minuten später.

Uruha hatte sich in den Waschräumen eingefunden und versuchte sich die Farbe aus dem Gesicht zu waschen. Eigentlich hatte er angenommen hier allein zu sein. Zumal es sich hier um die Waschräume im Erdgeschoss und nicht auf der ersten oder zweiten Etage handelte. Hier ging für gewöhnlich niemand hin, warum wusste er nicht aber für heute sollte es sich als nützlich erweisen.

Die Waschräume waren so eingeteilt, dass wenn man rein kam vor sich eine Reihe von

zehn Waschbecken sah und direkt dahinter sich ebenfalls noch mal zehn Waschbecken befanden. Hinter diesen ging es dann weiter zu den Duschen und Toiletten.

Uruha stand ganz vorn links an einem Waschbecken und fing nun schon an zu fluchen, weil das Zeug nicht abging.

“Verdammt! Meine schöne Haut~.”

“...chm~” Ein leises Kichern, was aber schnell wieder erlosch.

“Hm?” Hatte Uruha sich das jetzt nur eingebildet? Er hätte sich wohl doch besser einen anderen Waschraum raussuchen sollen, dieser hier war ihm nicht geheuer. “Ich bin verloren~” Murmelte er vor sich hin. Das genau auf der anderen Seite Sakito, Ni~ya, Kyo, Shinya, Hitsugi, Tora und Shou standen ahnte er in diesem Moment noch nicht. Auch sie waren hier her geflüchtet und versuchten, jeder an einem Waschbecken stehend, die Farbe abzuwaschen. Sakito konnte sich allerdings das Lachen und die dummen Kommentare nicht verkneifen und erhielt dafür von Ni~ya immer wieder ein “shhhhh” oder einen leichten Schlag in die Seite.

“Und ob du verloren bist!” Sakito konnte sich einfach nicht mehr zurückhalten und sah um die Ecke zu Uruha. Ob es nun an Aoi lag oder er es selbst wirklich so empfand wusste er nicht, aber er mochte Uruha ganz und gar nicht und wäre auch viel lieber mit Aoi in einem Zimmer gewesen. Yomi hätten sie doch zu Ruki schicken können, aber die Hausverwaltung wollte das Ruki allein in dem Zimmer blieb, was er sowieso nicht verstand. Ruki’s Zimmernachbar ging doch schon lange nicht mehr auf die Schule, weil ihn seine Eltern woanders hingeschickt hatten, da konnten sie das leer stehende Bett doch jemand anderem geben. Egal... hier ging es erstmal um Uruha.

“Mensch Saki! Kannst du nicht einmal deine Klappe halten?” Genervt lehnte Hitsugi sich gegen das Waschbecken. Er hatte es schon längst aufgegeben und pfand sich damit ab, als lebendes Kunstwerk durch die Schule zu laufen.

“Du?” Ungläubig sah Uruha um die Ecke zu den anderen.

“Wir~” Ni~ya sah ebenfalls um die Ecke und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Wirklich jeder sah anders aus, da hatte jemand eine Menge Kreativität, aber warum musste er sie an lebenden Objekten ausprobieren?

Um das mal anschaulicher zu machen, wer wie aussah: Uruha hatte hauptsächlich schwarze Farbe im Gesicht, ein Muster war da nicht zu erkennen. Viel mehr glich es einem wirren Durcheinander. Hier und da mal ein paar Schwarze Striche und wenn man genau hinsah, dann hatte er wohl eine Hornbrille, wie aus Großmutters Zeiten auf. In gewisser Weise war es echt gruselig, je länger man das abstrakte Gemälde betrachtete.

Sakito hatte von allen am wenigsten Farbe im Gesicht, wahrscheinlich war er der Letzte gewesen und dem Künstler gingen die Ideen aus. Er hatte lediglich ein paar seltsame Tiere auf der Wange und der Stirn, hauptsächlich in blau und grün, wobei an einigen Stellen kaum was zu sehen war. Scheinbar war die Farbe alle gewesen. Ni~ya überraschte alle mit einem Schachbrett. Dabei konnte er das nicht mal spielen. Kyo zeigte sich in den schönsten Rosatönen mit Herzchen und lila Blumen. Shinya war der Himmel mit weißen Wattewolken und Hitsugi war ein einziger Regenbogen. Tora überzeugte als Adler und Shou als Katze. Wobei deren Schminke eher an das Resultat eines Kindergeburtstages erinnerten als an die Machenschaften von einem wahnsinnigen Kreativitätsfreak.

“Wie kriegen wir diese dämliche Farbe wieder ab?” Grummelte Ni~ya. Das Frühstück hatten sie mittlerweile verpasst, solange standen sie schon hier und versuchten sich selbst zu helfen.

“Zu vermissen scheint uns aber auch niemand, oder?”

"Nein wahrscheinlich nicht."

"Ihr seid gut, woher sollen die denn wissen, dass wir hier sind?" Warf Sakito ein und lugte aus der Tür auf den Gang raus. Alles war still.

"A-ha-ha~" Ein kurzes Lachen und ein Schatten rannte an der Tür vorbei und verschwand in der Dunkelheit. Warum gab es hier im Erdgeschoss keine Lampen? Wenn es schon keine Fenster gab.

"Eh?" Sakito stolperte zurück und direkt in Ni~ya's Arme, welcher hinter ihm stand und auch rausschauen wollte.

"Was ist?"

"Nichts~" Antwortete Sakito schnell und sah zu den anderen. "Dann müssen wir eben zu den anderen."

"Nie im Leben! So. Zeig. Ich. Mich. Nicht!" Kyo verschränkte die Arme und schnaubte entschlossen.

"Wirst du wohl müssen. Oder willst du die nächsten Tage hier leben?"

"Eigentlich nicht~"

Seufzend standen alle Betroffenen an der Tür, nur Uruha gab die Hoffnung nicht auf, dass er die Farbe mit Wasser und Seife abbekommen würde.

"SHOU~! SAKI~!... KYOOOOOOOOOO~" Die verschont Gebliebenen liefen die Treppen hinunter in die erste Etage und suchten nun nach ihren "Kunstobjekten". Bis jetzt war ihnen noch niemand begegnet und auch L'arc en ciel hatte man noch nicht gesehen. Ob man sie wohl verschont hatte? Yomi und Ruki liefen voran und riefen immer wieder nach Kyo, während Saga nach Shou und Aoi nach Sakito rief. Reita trappte den anderen gelangweilt hinterher. Bewaffnet mit Abschminktüchern und dem Chemiecocktail, den er bei Ruki benutzt hatte.

"Die werden doch wohl nicht ins Erdgeschoss geflüchtet sein, oder?" Ungläubig sah Ruki zu Yomi und dann über das Treppengeländer hinunter in die Dunkelheit.

"Sieht ganz danach aus, oder?"

"Nun habt euch nicht so~ Dann gehen wir halt da runter. Sie können sich ja nicht ewig verstecken." Gelassen ging Aoi und der Rest an den beiden vorbei und den Gang entlang.

"Wollte unser Hausmeister hier nicht mal die Lampen reparieren?" Skeptisch sah sich Die um, als er einen Schatten neben sich vorbeihuschen sah. "Leute, müssen wir wirklich hier lang?"

"Jetzt fang du nicht auch noch an." Gereizt ging Aoi voran und öffnete die Tür zu den Waschräumen. Doch da war niemand zu sehen.

"Nichts?" Ungläubig trat er in den leeren Raum und sah sich um. "Die müssen doch hier sein~"

"Sind sie aber nicht~" Kam es gleichzeitig von Yomi und Ruki. "Langsam wird's unheimlich." Meinte Ruki leise und Yomi nickte bestätigend.

"Nun malt mal nicht an den Teufel an die Wand."

"Haben wir schon." Kicherte Ruki.

"Japp, im Kunstunterricht gestern." Lachte Yomi.

"Und was machen wir nun?"

"Abwarten. Dann bring den Chemiecocktail wieder zurück Reita." Bat Aoi ihn und sie verließen den Waschraum.

"Ich hab Hunger."

"Ich auch~" Mit diesen Worten stürmten Yomi und Ruki in Richtung Cafeteria.

“Ich bring das nur schnell in mein Zimmer.” Reita ging die Treppen hoch in den zweiten Stock und in sein Zimmer. Doch noch bevor er sein Zimmer erreicht hatte, hörte er ein Poltern, ein Fluchen und dann Stille. Skeptisch sah er sich um und machte dann langsam die Tür zu seinem und Ni~ya’s Zimmer auf. Alles schien wie immer zu sein. Die Tür offen stehen lassend, schlenderte er zu einer kleinen Kommode neben seinem Bett und legte dort die Kosmetiktücher - die sie übrigens bei Uruha im Schrank gefunden hatten - und den Chemiecocktail rein. Seufzend kramte er in der Schublade noch nach einer Kette und verließ dann das Zimmer wieder.

“Das war die mit Abstand dümmste Idee, die je einer hatte.” Murrte Sakito rum. “Abgesehen davon dass es hier dreckig ist.” Fügte er angewidert hinzu und lugte unter dem Bett hervor, ob Reita auch wirklich weg war. Bloss gut das sie die Waschräume verlassen hatten noch bevor Aoi und der Rest dort ankamen. Allerdings war es fast schon seltsam, dass man sie nicht gesehen hatte. Als sie die Treppen in die erste Etage hochgingen und dann weiter in die zweite, waren Aoi und Co. grad in den Waschräumen in der ersten Etage. Das war wirklich Glück.

“Es war ja nicht meine Idee. Nur weil mir plötzlich eingefallen war, dass Reita so ein Chemiezeugs benutzt hat, als er mit Grafitti rumexperimentiert hat?” Verteidigte Ni~ya sich beleidigt und kroch unter dem Bett hervor. “Heiß ich denn Uruha?”

“Nein und das ist auch gut so.” Entgegnete Uruha zickig. Er und Shinya hatten sich hinter den Gardinen versteckt, die glücklicherweise bis zum Boden gingen.

“Dir hätte aber klar sein sollen, dass Uruha da sofort hellhörig wird.” Erwiderte Sakito bissig und kam ebenfalls unter dem Bett hervor.

“Ihr habt tolle Klamotten in dem Schrank.” Lächelnd traten Tora und Shou aus dem Schrank und sahen dann zu Hitsugi. Dieser stand direkt neben der Tür.

“Also das er dich nicht gesehen hat?”

“Was sollte ich denn machen? Mich als Teppich ausgeben?” Murrte Hitsugi rum. Sein Glück, dass die Türen nach innen aufgehen und er somit hinter der Tür versteckt blieb. Hätte Reita die Tür zugemacht während er im Raum blieb, wäre es aus gewesen.

“Wo ist Kyo~?” Fragte Ni~ya verwundert.

“Gute Frage~” Auch Sakito sah sich jetzt um.

“Kyo~ Du kannst rauskommen.” Rief Shinya freundlich.

“Hmpf~... was ist denn das für ein Scheiß?” Hörte man eine zischende Stimme aus der Nähe des Fernsehers. Dieser stand in einer Ecke des Raumes.

“Kyo~?” Kichernd sahen sieben Leute über den Fernseher in die Ecke wo Kyo auf dem Boden hockte und mit einigen Kabeln und Strippen kämpfte, die sich an seinen Füßen verhängen hatten.

“Wer hatten diese Technik zusammen gemüllt?!” Fragte Kyo zornig und schaffte es nur durch Steckerziehen, sich zu befreien.

“Reita~” Antwortete Ni~ya knapp. Reita hielt wahrlich nicht ganz so viel von Ordnung. Hauptsache alles funktionierte nach seinen Wünschen, der Kabelsalat hinter den Geräten interessierte ihn da nicht.

“So und jetzt zu der Wunderwaffe~” Uruha ging auf die Kommode zu und holte die Flasche und die Tücher raus. “Das sind ja meine?! Jetzt wird hier schon geklaut!” Rief er empört und schüttete etwas aus der Flasche auf ein Tuch.

“Nun hab dich nicht so... HEY! Nicht so viel! Wir wollen auch noch was davon haben!” Meckerte Sakito rum, als er sah wie “sparsam” Uruha mit dem Wunderelixier umging. Nach einer halben Stunde waren alle Gesichter gereinigt und die Flasche leer.

“Endlich!” Glücklich betrachtete sich Uruha in dem Spiegel an dem Schrank, als plötzlich die Tür aufging. Wie erstarrt blieben alle stehen und sahen entgeistert in Ruki’s Gesicht.

“Hey! Was macht ihr denn da?” Entsetzt blieb Ruki stehen und betrachtete acht Leute, welche noch den Atem anhielten.

“Das selbe könnten wir dich fragen? Was willst du hier?” Fragte Ni~ya ihn überrascht.

“Ich? Ich soll die Flasche holen. Hyde hat es auch erwischt.” Antwortete Ruki wahrheitsgemäß. “Aber ihr scheint keine Farbe mehr im Gesicht zu haben.” Ruki ging durch das Zimmer zu der Kommode, als er die besagte Flasche auf dem Bett liegen sah. “Wah! Die ist ja leer?!” Entsetzt hob Ruki die Flasche hoch und sah die anderen giftig an. “Da war noch so viel drin! Ihr seid so verschwenderisch!” Doch anstatt das einer was sagte, deuteten alle auf Uruha und sahen dabei betrübt drein. Uruha, noch mit seinem Spiegelbild beschäftigt, sah die anderen in dem Spiegel und drehte sich zu ihnen um.

“Was?!”

“Ach vergiss es, dann muss Hyde zur Krankenstation. Da haben die wohl auch noch so ein Zeug.” Meinte Ruki gelassen und ging gefolgt von den anderen in die Cafeteria zurück.

“Und hast du es gefunden?” Reita saß neben Aoi und hatte sich bis eben mit ihm darüber unterhalten, was sie machen konnten, um dieses Gespenst zu stoppen.

“Ja~ mehr oder weniger. Und das nächste Mal kannst du selber gehen.” Keifte Ruki ihn an und sah zu Hyde, mit seinen bunten Kreisen im Gesicht. Einige andere Schüler in der Cafeteria sahen nicht besser aus. “Es ist alle...” Ruki stellte die Flasche auf den Tisch und sah dann zu den acht Schuldigen, die sich gerade an den Tisch setzten. “Ich fürchte du musst zur Krankenstation...” Erklärte Ruki weiter und beobachtete Hyde. Dieser machte aber keine Anstalten, zuckte nur mit den Schultern und ging dann zu dem besagten Ort. Immerhin würde er jetzt herausfinden was mit dem Arzt ist. Wobei ihm leicht mulmig dabei war.

“Und nun? So kann das nicht weitergehen!” Sakito hatte sich Aoi und Reita gegenüber gesetzt und sah fragend in die Runde.

“Wir werden Patrouillieren.” Schlug Reita vor. “Aoi und ich haben uns gedacht, es sei das Beste wenn immer drei von uns wach bleiben und den Gang beobachten. Rein Theoretisch müsste das doch funktionieren oder?” Erklärte er weiter und wartete nun auf andere Meinungen.

“Doch das ist gut. Jetzt müssen wir nur noch einteilen, wer mit wem und um welche Uhrzeit.

“Ich mach mit Yomi und Kyo!” Rief Ruki fröhlich und sah gleich bissig zu Reita, darauf vorbereitet wieder eine Kopfnuss zu kriegen, aber Reita blieb ruhig.

“Mehr als drei Teams á drei Leute brauchen wir eigentlich nicht. Gut ich mach mit Aoi und Tora. Hai?” Legte Sakito fest.

“Gut dann fehlt nur noch ein Team. Hitsugi, Reita und Uruha.” Bestimmte Aoi kurzerhand und sah fröhlich in die Gesichter der anderen.

“Der Rest kann Schlafen gehen. Aoi und Ich machen die erste Schicht. Yomi und Ruki die zweite und Reita du machst die Letzte, okay?”

“Warum muss ich da mitmachen?” Jammerte Uruha. “Könnt ihr nicht wen anders nehmen?”

“Nein und damit Ende der Diskussion. Beginnen wir die Schicht ab 23 Uhr, und dann im Zweistunden Takt. Das müsste reichen, denk ich.” Erklärte Sakito weiter und lächelte zufrieden.

"Am besten wir ruhen uns jetzt noch ein wenig aus, immerhin haben wir Morgen wieder Unterricht." Riet Aoi und seufzte. Er durfte den Montag mit Ethik beginnen.

"Okay, bis dann~"

Und so verteilten sie sich in ihre Zimmer oder in den großen Aufenthaltsraum und warteten darauf, dass die Nacht einbrach.

~\*~\*~

So fertig ^^

Mal sehen was sie so erleben und ob sie das gespenst kriegen XD

Wünsch mir weiterhin so liebe kommis \*\*;